

Zwischenbilanz Strategiekonzept „Inklusion im und durch Sport“

Bewertung der Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern und Vorschläge zu weiteren Maßnahmen

Stand 18.12.2017

1. Vorwort

Die DOSB-Arbeitsgruppe Inklusion hat sich in ihren letzten Sitzungen ausführlich mit dem aktuellen Stand der Umsetzung der Inklusion im DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen befasst. Gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen wurde darüber hinaus im DOSB-Fachforum Inklusion im Juni 2017 eine Zwischenbilanz gezogen. Dabei wurde der Stand der Umsetzung der Inklusion im DOSB wie in den Mitgliedsorganisationen bewertet¹). Im Folgenden sind die Ergebnisse dieser Diskussionen zusammengefasst und Vorschläge zur weiteren Schwerpunktsetzung und zu nächsten Maßnahmen zur Umsetzung der Inklusion dargestellt. Eine Fortführung der Arbeit der AG Inklusion unter Leitung der DOSB-Vizepräsidentin Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper zur Klärung von Fragestellungen zur Inklusion unter Einbeziehung aller Verbändegruppen, den drei Behindertensportverbänden und der Deutschen Sportjugend wird in diesem Prozess als sehr hilfreich angesehen.

2. Bewertung der Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern und Vorschläge zu weiteren Maßnahmen

Neues Rad der Inklusion



Die Handlungsfelder zur Umsetzung der Inklusion wurden bisher in Form einer Graphik „Rad der Inklusion“ dargestellt. Dabei wurden fünf Handlungsfelder ausgewiesen und in der Mitte weitere wichtige Themen dargestellt:

Als Ergebnis der Beratung wurde die Aufnahme eines neuen Handlungsfeldes „Verbandskultur“ als sinnvoll erachtet und in die Graphik als äußerer, alles umspannender Ring eingebaut. Damit soll deutlich gemacht werden, wie der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen die Umsetzung der Inklusion leben wollen. Es wurde festgestellt, dass einige Verbände die Relevanz der Umsetzung der Inklusion noch nicht sehen und eine Sensibilisierung dafür notwendig erscheint. Dem

entsprechend kommt diesem neuen Handlungsfeld „Verbandskultur“ eine große Bedeutung zu.

Darüber hinaus wurden die Themen in der Mitte des „Rades der Inklusion“ als Handlungsfeld „Übergeordnete Ziele“ noch mal konkretisiert und mit Maßnahmen unterlegt.

¹ Die Werte der Einschätzung der Zielerreichung in der Umsetzung des Strategiekonzepts wurden von der AG Inklusion und durch die Bewertung der Mitgliedsorganisationen im Fachforum Inklusion 2017 sowie in einer Befragung Ende 2016 ermittelt und beziehen sich auf eine Skala von 0 (=noch gar nicht erreicht) bis 10 (vollständig erreicht). Die Bewertung ist nicht repräsentativ.

Zu den einzelnen Handlungsfeldern:

Neues Handlungsfeld Verbandskultur

Ziele:

- **Die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im organisierten Sport wird gefestigt.**
- **Es entsteht ein selbstverständliches Bewusstsein zur Umsetzung der Inklusion im DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen. Immer mehr Mitgliedsorganisationen entwickeln Maßnahmen in ihrem Verband und informieren, beraten und motivieren ihre Vereine, so dass eine breite Palette von Wahl- und Partizipationsmöglichkeiten entsteht.**
- **Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen haben ihr Verständnis zu den Begrifflichkeiten überprüft und sich gegebenenfalls neu verständigt.**
- **Es werden ein System und entsprechende Instrumente entwickelt, die fortlaufende relevante Fragestellungen im Themenfeld identifizieren, aufgreifen, Empfehlungen liefern, Erfahrungen evaluieren und die Ergebnisse verfügbar machen.**
- **Es ist eine Bereitschaft des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen vorhanden, eine Verbesserung der finanziellen und personellen Ressourcen für das Themenfeld Inklusion in Angriff zu schaffen, bzw. zu erhalten.**

Bewertung

In den Zielsetzungen im Handlungsfeld Verbandskultur wird die Umsetzung im DOSB von den MOs im mittleren Bereich bewertet (Wert 4-7). Dabei werden das entstandene Bewusstsein zur Umsetzung der Inklusion, die Verständigung auf Begrifflichkeiten über dem Wert 5, die Entwicklung eines Systems zur Identifikation von Fragestellungen nur mit dem Wert 4 bewertet. Deutlich wird, dass die AG Inklusion die Zielerreichung im DOSB meistens ca. einen Punkt besser gesehen hat. Auch fällt auf, dass viele MOs ankreuzen, dass sie die Zielerreichung hier nicht beurteilen können.

Die Bewertung der Zielerreichung in den MOs wird von den MOs fast grundsätzlich im mittleren Bereich (Wert 5/5-6) gesehen und damit meist besser als von der AG Inklusion.

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zur Inklusion (inkl. der Wahlmöglichkeiten) und Kommunikation dessen z.B. in Vorträgen, die als Vorlage auch den MOs zur Verfügung gestellt werden.
- Erstellung eines (zwei)jährlichen Berichts über die Fortschritte und Herausforderungen zur Umsetzung der Inklusion im organisierten Sport (Monitoring)
- Gemeinsame Verständigung zu den Begrifflichkeiten mit den Mitgliedsorganisationen (langfristig)
- Erstellung einer DOSB-Broschüre/eines Flyers „Was kann die Inklusion für den organisierten Sport leisten?“
- Evaluation/Wirkungsanalysen von Maßnahmen zur Inklusion

Handlungsfeld Angebote

Ziele:

- **Es gibt mehr Sport-, Spiel und Bewegungsangebote und damit verbesserte Partizipationsmöglichkeiten in den Sportverbänden und Sportvereinen. Diese können sowohl behindertenspezifische als auch gemeinsame Angebote beinhalten.**
- **Es werden mehr und neue barrierefreie Veranstaltungsformate entwickelt und durchgeführt.**

Bewertung

Die Zielerreichung im Handlungsfeld Angebote wird für den DOSB von allen mit einem mittleren Wert von 5 eingeschätzt, wobei viele MOs „kann ich nicht beurteilen“ angeben. Der gleiche Wert wird auch für die Umsetzung auf der Ebene der MOs vergeben.

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Beteiligung bei der Datenbankentwicklung der Inklusionslandkarte der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Gespräche mit potentiellen Förderern zur Umsetzung von Projekten mit DOSB-Mitgliedsorganisationen, z.B. zur Stärkung der Angebotsentwicklung (mittelfristig)
- Verstärkte Darstellung von Good-Practice-Beispielen auf der Internetseite des DOSB
- Einstellen von Informationen zu möglichen finanziellen Förderungen auf der DOSB-Internetseite
- Auflistung von gemeinsamen Meisterschaften der Spitzenverbände

Handlungsfeld Strukturen

Ziele:

- **Inklusion wird als Querschnittsaufgabe und durchgängiges Prinzip in allen Bereichen des DOSB beachtet.**
- **Mehr Menschen mit Behinderungen engagieren sich in Sport und haben Ehrenämter übernommen.**
- **Es sind mehr Menschen mit Behinderungen hauptberuflich im Sport beschäftigt.**
- **Die Rollen und Funktionen im Zusammenspiel der Beteiligten und daraus ableitbare Strukturen/Strukturänderungen sind geklärt.**
 - **Klärung der Strukturfrage zwischen dem Deutschen Behindertensportverband, dem Deutschen Gehörlosensportverband, Special Olympics Deutschland und dem DOSB, u.a. Prüfung der Frage der mehrfachen Mitgliedschaften**
 - **Klärung der Aufgabenverteilung zwischen dem DOSB, den Mitgliedsorganisationen und der Informationsstelle für den Sport behinderter Menschen**

Bewertung

Im Handlungsfeld Strukturen wurden die schlechtesten Noten zur Zielerreichung gegeben. Somit besteht hoher Handlungsbedarf, insbesondere bei der Klärung von Strukturfragen im DOSB (Wert 1-3 durch die MOs, Wert 2-3 durch die AG Inklusion). Auch die Zielerreichung in den MOs bekommt nur geringfügig bessere Noten (Wert 2-3). Die Umsetzung des Zieles, mehr Menschen mit Behinderung ehrenamtlich zu beteiligen wird auf Bundesebene mit dem Wert 2-3 beurteilt, wobei viele MOs ankreuzen, dass sie dies nicht beurteilen können. Im hauptberuflichen Bereich beurteilen die MOs die Zielerreichung im DOSB positiver (Wert 5-6) als die AG Inklusion (Wert 4-5). Auf der Ebene der MOs wird die Zielerreichung von ihnen selbst nur mit dem Wert 2 angegeben. Inklusion als Querschnittsaufgabe wird von allen und auf allen Ebenen mit dem Wert 4-5 beurteilt.

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Regelmäßige Gespräche DBS/SOD/DGS/DOSB
- Erfassung von Kooperationsverträgen der Spitzenverbände mit den drei Behindertensportverbänden
- Einladung der Informationsstelle in die AG Inklusion
- Benennung von Ansprechpartner/innen, bzw. Beauftragte für Inklusion im DOSB und in den Mitgliedsorganisationen
- Entwicklung spezieller Maßnahmen und Sensibilisierung der Mitgliedsorganisationen zur Gewinnung von Menschen mit Behinderungen für das ehrenamtliche Engagement
- Konkrete Ansprache von Menschen mit Behinderungen für die ehrenamtliche und hauptberufliche Arbeit im Sport
- Breite Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt „Sport-Inklusionsmanager/in“ (Vorbildfunktion für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung im Sport)
- Nachhaltige Absicherung der Stellen der Sport-Inklusionsmanager/innen (mittelfristig)
- Antrag zur Verlängerung des Projekts „Sport-Inklusionsmanager/in“ (langfristig)

Handlungsfeld Barrierefreiheit

Ziele:

- **Der DOSB setzt sich dafür ein, dass in Förderrichtlinien des Bundes sowie in den Aktivitäten der kommunalen Spitzenverbände das Thema Barrierefreiheit im Bereich Sportstätten und Sporträume berücksichtigt wird. Die Mitgliedsorganisationen tragen diesen Ansatz in ihren jeweiligen Verantwortungsbereich hinein.**
- **Der DOSB berücksichtigt die Aspekte der Barrierefreiheit bei Studien, Projekten, Anträgen, Papieren und Veröffentlichungen und kommuniziert entsprechende Ergebnisse.**
- **Eine barrierefreie Zugänglichkeit zu Maßnahmen und Veranstaltungen soll ermöglicht werden.**

Bewertung

Der DOSB erhält für seine Vorbildwirkung von den MOs zur Zielerreichung im Handlungsfeld der Barrierefreiheit sehr positive Werte (6-8), damit besser als von der AG Inklusion bewertet (Wert 5-6). Auch die Zielerreichung in den MOs bewerten die MOs selbst deutlich besser (Wert 4-8) als die AG Inklusion (Wert 3-6). Besonders positiv werden die barrierefreie Zugänglichkeit von Maßnahmen und Veranstaltungen bewertet, am wenigsten das Erreichen von Förderrichtlinien zum Thema Barrierefreiheit der Sportstätten und Sporträume.

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Berichte über Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden im Internet eingestellt
- Überprüfung der Internetseiten und Kommunikationsmittel in Hinblick auf bestehende Barrieren zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und Schaffung einer besseren Zugänglichkeit, Konkret: Verbesserung der Barrierefreiheit der DOSB-Internetseite
- Überprüfung der Veranstaltungen, Sitzungen und Tagungen des DOSB, bzw. der Mitgliedsorganisationen in Hinblick auf bestehende Barrieren zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und Schaffung einer besseren Zugänglichkeit, Konkret: Nachfrage nach Assistenzbedarf in der Anmeldung von möglichst allen DOSB-Tagungen, Bereitstellung von Assistenzleistungen wie z.B. Begleitung oder (Kommunikations-)Hilfen
- Angebot von Schulungen für MO und im DOSB für barrierefreie Dokumente und Internetseiten (mittelfristig)
- Mitwirkung bei Sitzungen der AG Sportstätten der Sportreferentenkonferenz zum Thema Barrierefreiheit, Weitergabe der Informationen an die Landessportbünde für landesspezifische Programme

Handlungsfeld Qualifikationen

Ziele:

- **Es werden Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung im Sinne des Artikels 8 der UN-Behindertenrechtskonvention für Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Funktionsträger/innen entwickelt.**
- **Das Thema Inklusion wird in den Aus-, Fort- und Weiterbildungen platziert und thematisiert. Zudem gibt es spezielle Fort- und Weiterbildungen zum Thema Inklusion in den meisten Mitgliedsorganisationen.**

Bewertung

Die Zielerreichung in diesem Handlungsfeld im DOSB wird von der AG Inklusion ebenso wie von den MOs mit dem Werten 5-6 bewertet. Die Zielerreichung in den MOs bewerten die MOs selbst besser (Wert 6-7), die AG Inklusion mit dem Wert 5. Hier fällt wiederum die breite Verteilung der Bewertungspunkte auf.

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Entwicklung und Bereitstellung von Lehrmaterialien zur Inklusion durch den DOSB/ die dsj, Übersicht über vorliegende Lehrmaterialien der Mitgliedsorganisationen
- Erarbeitung und Erprobung von Fort- und Weiterbildungsmodulen im Projekt „Sport-Inklusionsmanager/in“
- Erstellung einer Plattform (Datenbank) für Angebote der Mitgliedsorganisationen im Bereich der Qualifizierung
- Angebot eines Erfahrungsaustausches der Mitgliedsorganisationen zu Qualifikationsmaßnahmen im Bereich Inklusion
- Entwicklung eines Angebotes an regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen im Bereich Inklusion durch die Mitgliedsorganisationen
- Bundesweite Unterstützung bei der Bewerbung von Fort- und Weiterbildungsangeboten der Mitgliedsorganisationen

Handlungsfeld Kooperationen

Ziele:

- **Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen verstärken ihre Zusammenarbeit miteinander zur Umsetzung der Inklusion.**
- **Der DOSB kooperiert mit relevanten Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. Ministerien, Behindertenhilfe) auf Bundesebene. Die Mitgliedsorganisationen übernehmen dies ebenfalls auf ihren Ebenen.**
- **Die Netzwerkarbeit mit externen Partnern zur Inklusion wird intensiviert und systematisiert.**

Bewertung

Der DOSB erhält hier für seine Netzwerkarbeit mit relevanten Akteuren von den Mitgliedsorganisationen sehr gute Noten (Wert 7-8), ähnlich der Einschätzung der AG Inklusion. Im Bereich der Kooperation nach innen vergibt die AG Inklusion den Wert 8, während die MOs diesen Bereich nur mit dem Wert 6-7 bewerten. Zur Zielerreichung in den MOs werden grundsätzlich schlechtere Noten vergeben, wobei die AG Inklusion die Situation besser bewertet (Wert 6-8) als die MO selbst (Wert 5).

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Beteiligung an Gesprächen, Tagungen und Kongressen zur Inklusion und Information der Mitgliedsorganisationen über neueste Entwicklungen
- Etablierung eines regelmäßigen Informationsaustausches mit den Mitgliedsorganisationen, z.B. durch den Newsletter, Veranstaltungen (Fachforum)
- Durchführung von Maßnahmen zur Förderung von Kooperationen unter den MOs

- Erstellung Handlungsleitfaden zu Kooperationen (mittelfristig)
- Netzwerkarbeit mit wichtigen Akteuren (BMAS, Werkstattgespräche Beauftragte/r der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Verbändekonsultation UN-BRK, SRK, Aktion Mensch, Behindertenverbänden, Wohlfahrtsverbänden, Behindertenhilfe, Selbsthilfe, uvm.....)

Handlungsfeld „Übergeordnete Ziele“

(Hier fünf Themenblöcke: Lobbyarbeit, Kommunikation, Service/ Beratung, Wissenschaft, Ressourcen)

Themenblock Lobbyarbeit

Zielsetzungen

- **Der Sport wird von Politik und Gesellschaft als wichtiger Bereich anerkannt, in dem eine erfolgreiche Umsetzung der Inklusion beispielhaft erfolgen kann. Er wird dementsprechend gefördert und unterstützt.**
- **Der DOSB ist als Dachverband mit Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen als kompetenter Ansprechpartner für das Themenfeld „Inklusion und Sport“ in Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft anerkannt.**
- **Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen setzen sich dafür ein, dass finanzielle Mittel, die für einen barrierefreien Zugang zu Bewegung, Spiel und Sport erforderlich sind, in entsprechenden Gesetzen, Verordnungen und Förderrichtlinien von Bund und Ländern verankert werden. Dies gilt für Barrierefreiheit im architektonischen Sinne und gleichermaßen für die Beseitigung kommunikativer Hürden. Die Behindertensportverbände unterstützen dies durch ihre Expertise.**

Bewertung

- keine Bewertung erfolgt, da bisher nur als übergeordnetes Ziel dargestellt

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Weiterführung aktive und intensive Lobbyarbeit, u.a. für die Schaffung bzw. Modifikation bestehender gesetzlicher Rahmenbedingungen (z.B. Bundesteilhabegesetz, Zugänglichkeit und Erreichbarkeit von Sportstätten und Sporträumen) sowie stärkere Berücksichtigung des Freizeitsektors und der sozialen Teilhabe (z.B. Assistenzleistungen, Werkstättenverordnung)
- Beteiligung bei Inklusionstagen des Ministeriums
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen der Sportreferentenkonferenz
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe zur DIN-Norm Inklusion
- Weitere kritische Auseinandersetzung zu Rahmenbedingungen (z.B. Begleitung weitere Umsetzung und Monitoring der Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes)

Themenblock Kommunikation

Zielsetzungen

- **Die Leistungen des organisierten Sports sind nach außen gut dargestellt.**
- **Der DOSB wird von seinen Mitgliedsorganisationen als Unterstützer bei der Lösung von Herausforderungen und Problemen im Themenfeld Inklusion im und durch Sport wahrgenommen.**
- **Die Informationen zur Inklusion sind unter Beteiligung der Behindertensportverbände und der Informationsstelle erarbeitet, werden zur Verfügung gestellt, sind gut zu finden und werden vielfältig genutzt.**

Bewertung

- Während die AG Inklusion die Zielerreichung im DOSB in diesem Themenblock recht hoch ansieht (Wert 6-7), geben die MOs dem DOSB nur einen Wert von 4-5. Für die Zielerreichung in den Mitgliedsorganisationen wird übereinstimmend der Wert 5 gegeben.

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Weiterentwicklung der Datenbank über Aktivitäten und Angebote der Mitgliedsorganisationen
- Kommunikation zwischen den Mitgliedsorganisationen und dem DOSB verstärken
 - Abfrage aktueller Maßnahmen der Mitgliedsorganisationen
 - Jährliches DOSB-Fachforum Inklusion/ Erfahrungsaustausch zu speziellen Themen
 - Regelmäßige Info-Dienste für interne und externe Zielgruppen, auch mit Themenschwerpunkten und Beispielen aus den MOs
 - Regelmäßige niedrigschwellige Austauschformate (z.B. Webinare) zu ausgewählten Themen
- Flyer „Was macht der DOSB im Bereich Inklusion?“
- Regelmäßige Artikel in der DOSB-Presse
- Aktualisierung und Pflege der DOSB-Website

Themenblock Service/ Beratung

Zielsetzungen

- **Zu den Handlungsfeldern des Strategiekonzeptes Inklusion im und durch Sport stehen den MOs Informations-, Service- und Beratungsangebote zur Verfügung.**
- **Die MOs kennen und nutzen die Beratungs- und Unterstützungsleistungen des DOSB und wirken als Multiplikatoren in ihre eigenen Verbandsstrukturen hinein.**
- **DOSB und Behindertensportverbände werden als kompetente Partner/Berater bei Fragen der MO zur Thematik Inklusion wahrgenommen und zu Rate gezogen.**
- **Die Zusammenarbeit mit der Infostelle für den Sport behinderter Menschen wird intensiviert und die Infostelle wird genutzt.**

Bewertung

- keine Bewertung erfolgt

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Erstellung und Verbreitung von Handlungsleitfäden zur Umsetzung der Inklusion im und durch Sport, z.B. Selbstcheck der dsj, „Sport inklusiv“ von SOD
- Verbreitung des und Arbeit mit dem „Index für Inklusion im und durch Sport“ des Deutschen Behindertensportverbandes
- Erstellung von Materialien für die Mitgliedsorganisationen für die Öffentlichkeitsarbeit zur Inklusion im und durch Sport, z.B. Erstellung von grundsätzlichen Präsentationen

Themenblock Wissenschaft

Zielsetzungen

- **Der DOSB arbeitet mit der Wissenschaft zusammen zur systematischen Qualitätsentwicklung.**
- **Die Inklusion im und durch Sport ist ein gefragtes Forschungsgebiet. Dabei ist der organisierte Sport ein etablierter Partner.**

Bewertung

- keine Bewertung erfolgt

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Durchführung regelmäßiger Veranstaltungen zum Austausch mit der Wissenschaft, sowie Lobbyarbeit für eine intensive wissenschaftliche Forschung im Themenfeld Sport und Inklusion
- Wissenschaftliche Begleitung der Maßnahmen des DOSB im Bereich Inklusion
- Kontaktaufnahme mit Arbeitsgruppen der Wissenschaft

Themenblock Ressourcen

Zielsetzungen

- **Die personellen und finanziellen Ressourcen für das Themenfeld sind verbessert.**

Bewertung

- Die AG Inklusion hat die Zielerreichung im DOSB hierbei mit dem Wert 7 beurteilt, während die MOs nur einen Wert von 5-6 gegeben haben. Dabei waren die Punkte jedoch in einem sehr großen Spektrum verteilt und viele gaben an, dass sie dies nicht beurteilen können. Auch für die Zielerreichung der MOs gab es eine breite Verteilung der Punkte, hier waren sich AG Inklusion und MOs in der Bewertung mit dem Wert 5 jedoch einig.

Vorschläge für weitere Maßnahmen

- Verbesserung personeller Ressourcen für das Thema Inklusion im DOSB und in den Mitgliedsorganisationen
- Führen von Gesprächen gemeinsam mit der Vermarktungsagentur zur Gewinnung von Sponsoren zur besseren finanziellen und personellen Ausstattung des organisierten Sports im Bereich Inklusion
- Akquirieren von Projektmitteln für die Umsetzung der Inklusion

3. Schwerpunktsetzungen für das Jahr 2018

Als Schwerpunktbereiche für das Jahr 2018 werden die Handlungsfelder

- **„Verbandskultur“, insbesondere**
 - die verstärkte Sensibilisierung der Verbände(DOSB und MO) zu ihrer Eigenverantwortung und zum Verständnis von Inklusion
- **„Strukturen“, insbesondere**
 - die Förderung des Ehrenamtes von Menschen mit Behinderungen
- **„Übergeordnete Ziele“ mit den Themenfeldern Kommunikation und Lobbyarbeit, insbesondere**
 - die Stärkung der Kommunikation in beide Richtungen (Bottom up – Top down)
 - die Weiterführung einer aktiven und intensiven Lobbyarbeit

festgelegt. Gründe für diese Priorisierung sind zum einen ein hoher Handlungsbedarf in diesen Bereichen sowie eine bewusste Schwerpunktsetzung der AG Inklusion.

18.12.2017
AG Inklusion